

Carinthia II	187./107. Jahrgang	S. 503–505	Klagenfurt 1997
--------------	--------------------	------------	-----------------

Ein Wiederfund von *Perla bipunctata* PICTET (Perlidae: Plecoptera) in Mitteleuropa

Von Martin KONAR

Mit 2 Abbildungen

Kurzfassung: Die in Mitteleuropa als verschollen geltende *Perla bipunctata* PICTET konnte in der oberen Drau bei Radlach nachgewiesen werden.

EINLEITUNG

Im Zuge einer makrozoobenthischen Untersuchung an der oberen Drau bei Radlach am 15. 3. 1996 wurde unter anderem auch eine ausgewachsene Perlidenlarve gefunden, die sich zusammen mit mehreren schlüpfreifen *Perlodes*-Larven (*Perlodidae*) orographisch linksseitig zwischen Blockwurf aufhielt. Der Beprobungspunkt (Seehöhe ca. 620 m) liegt in der freien Fließstrecke der Drau und weist im dortigen Bereich eine Gewässergüte von I auf (KÄRNTNER FLIESSGEWÄSSERGÜTEATLAS 1987/89).

METHODIK UND DISKUSSION

Beide Taxa wurden lebend ins Labor gebracht und bis zum Schlupf in einem künstlichen Gerinne gehältert. Innerhalb der folgenden zwei Wochen schlüpfen sämtliche *Perlodes*-Larven und wurden weiter eine Woche als Imagines gehalten, um nach der Reifung der Eier in den Weibchen eine exakte Determination anhand der Chorionstrukturen zu ermöglichen. Die Larvalbestimmung von *Perlodes microcephalus* (PICTET) konnte bei allen weiblichen Individuen bestätigt werden.

Die verbleibende Perlidenlarve wurde aufgrund der Färbungsmerkmale am lebenden Tier als *Perla* cf. *grandis* RAMBUR bestimmt und schlüpfte erst 4 Wochen nach dem Fang. Bei der Determination des adulten Tieres wurde festgestellt, daß es sich dabei um ein Männchen der in Mitteleuropa als verschollen geltenden *Perla bipunctata* PICTET handelt. Die Dicke des schwarzen Pigmentringes um die hinteren Ocellen (Abb. 1) und die Penisform (Abb. 2) sind eindeutig.

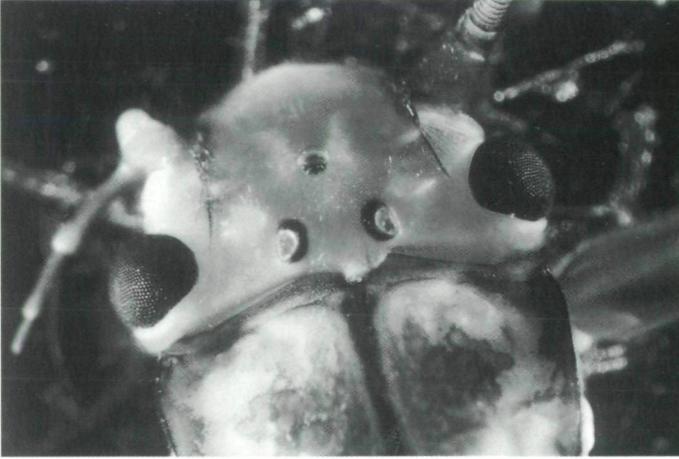


Abb. 1:
Perla bipunctata -
Kopf dorsal.
Deutliche, große
Pigmentringe um
die hinteren
Ocellen.

Die Trennung der Larven von *Perla grandis* und der sehr ähnlichen *P. bipunctata* anhand von Färbungsmerkmalen (z.B. ILLIES 1955, RAUŠER 1980), Längen/Breitenverhältnissen der Femora und Flügelscheidenlängen (z.B. BERTHELEMY & LAUR 1975) führt immer wieder zu Problemen, da sich manche Merkmale nur auf das letzte Larvenstadium beziehen und eine exakte Determination nur schwer möglich ist. Weiters wurde aufgrund von fehlendem Adultmaterial vermutet, daß der Bestand von *P. bipunctata* in Mitteleuropa erloschen sei, und die immer wieder auftauchenden Larvenbestimmungen wurden als fehlerhaft verworfen. In Kärnten ist neben der häufigen *Perla marginata* (PANZER) auch *P. burmeisteriana* CLAASEN zu finden, die im Larvenstadium beide sowohl untereinander als auch von *P. grandis* und *P. bipunctata* eindeutig unterscheidbar sind.

ILLIES (1955) beschreibt *Perla bipunctata* und *P. grandis* als vikariierendes Artenpaar, wobei *P. bipunctata* in den Alpenflüssen unterhalb von *P. grandis* vorkommt. Nach AUBERT (1959) erreicht *P. grandis* in den Alpen 2000 m

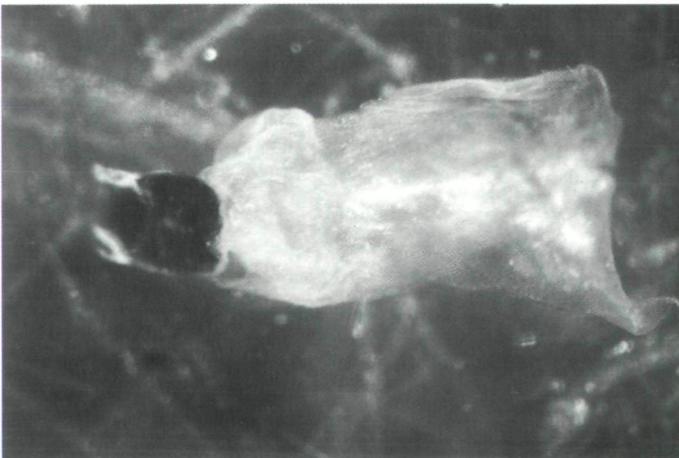


Abb. 2:
P. bipunctata - Penis.
Zahnplatte der
Penisspitze ca. so
lang wie breit.

(500–1800) und ist in verschiedensten Gewässer zu finden, während *P. bipunctata* ein Besiedler größerer Flüsse sein soll. In Kärnten sind aus dem Gurk- und Lavanteinzugsgebiet nur *P. marginata* und *P. burmeisteriana* bekannt (z. B. WIESER 1996), aus dem Trixnerbach (linksseitiger Drauzubringer zwischen Gurk- und Lavantmündung) dagegen wird ein Fund von *P. grandis* gemeldet (GRAF 1996), die auch in Oberkärnten vorkommt. Weitere Untersuchungen sind daher zur Klärung der tatsächlichen Verbreitung von *P. bipunctata* und *P. grandis* in Kärnten unumgänglich.

Die Bestimmung des Tieres wurde freundlicherweise von Herrn W. GRAF, Universität für Bodenkultur Wien, bestätigt. Zur Zeit befindet sich das Tier samt Larvenexuvie bei Herrn Dr. SIVÉC in Laibach.

LITERATUR

- AUBERT, J. (1959): Plecoptera. Insecta helvetica. Imprimerie la concorde, Lausanne. 140pp.
- BERTHELEMY, C. & C. LAUR (1975): Pléoptères et Coléoptères aquatiques du Lot (Massif Central Français). Anns. Limnol. 11: 263-285.
- GRAF, W. (1996): Die makrozoobenthische Besiedlung des Flachwasserbiotopes Neudenstein unter besonderer Berücksichtigung der Köcherfliegen (Trichoptera). Schriftenreihe der Forschung im Verbund Bd. 24: 71-82.
- ILLIES, J. (1955): Die Tierwelt Deutschlands. 43. Teil. Plecoptera. Jena. 150pp.
- KÄRNTNER FLIESSGEWÄSSERGÜTEATLAS (1987/89): Hrsg. Amt der Kärntner Landesregierung, Abt.15 - Umweltschutz, Kärntner Institut für Seenforschung; BMfLFW, Wasserwirtschaftskataster, Klagenfurt, 302pp.
- RAUÄER, J. (1980): Rád Posvatky - Plecoptera. pp 86-132 in: ROZKOSNY, R. (Hsg.): Klic vodnich hmyzu. Akademie - Verlag Prag. 521pp.
- WIESER, G. (1996): Die Gewässer des Lavanttales. Carinthia II, So. heft 52: 164pp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [187_107](#)

Autor(en)/Author(s): Konar Martin

Artikel/Article: [Ein Wiederfund von *Perla bipunctata* PICTET \(Perlidae: Plecoptera\) in Mitteleuropa 503-505](#)